



Röm.- kath. Stadtpfarramt

Litzelhofenstraße 1

9800 Spittal/Drau

Tel. 04762/27610

spittal@kath-pfarre-kaernten.at

www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3207

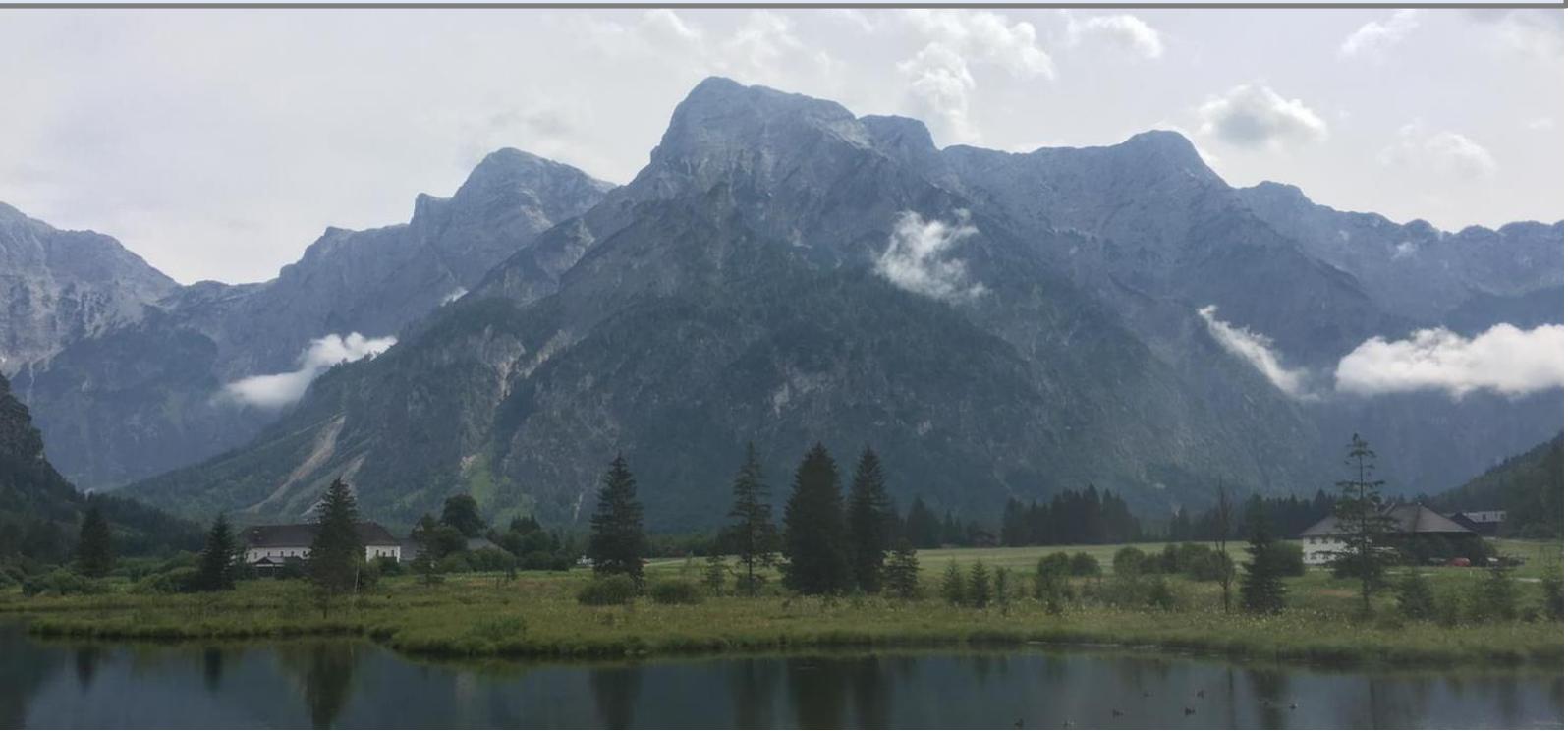
Schöpfungszeit 2020

1. September – 4. Oktober

Wie zahlreich sind deine Werke, HERR, sie alle hast du mit Weisheit gemacht, die Erde ist voll von deinen Geschöpfen.

Preise den HERRN, meine Seele! Halleluja!

(Ps 104)



Liebe Pfarrgemeinde!

Der uns liebende Gott hat eine wunderbare Welt erschaffen – mit Himmel und Erde, Wiesen und Bergen, Pflanzen und Tieren, sichtbaren und unsichtbaren Dingen – und uns Menschen überantwortet. Vergangenheit und Gegenwart zeigen jedoch, wie wir uns dieser Schöpfungsverantwortung entziehen.

Der seit 2015 in der Katholischen Kirche offiziell gefeierte und bereits davor ökumenisch begangene „Tag der Schöpfung“ am 1. September ist der Beginn einer fünfwöchigen „Schöpfungszeit“, die bis zum Gedenktag des Hl. Franz von Assisi am 4. Oktober andauert und diese mangelnde Schöpfungsverantwortung thematisiert. In dieser Zeit machen christliche Kirchen weltweit auf die Bewahrung der Schöpfung aufmerksam und gestalten themenbezogene Gottesdienste und Veranstaltungen. Papst Franziskus lädt ein, die Schöpfungszeit in den Ortskirchen angemessen zu begehen und einen nachhaltigeren Lebensstil zu fördern.

In der heurigen Schöpfungszeit möchten auch wir dieser Einladung folgen und die gesamte Schöpfung in unserer Pfarrge-

meinde in den Fokus rücken. In dieser Zeit wollen wir Gott besonders für unsere wunderbare Welt loben und preisen, und wir möchten über seine Werke staunen. Gleichzeitig möchten wir aber auch ein Bewusstsein dafür schaffen, dass Gott die Schöpfung uns Menschen in verantwortliche Obhut gegeben hat, sodass wir angeregt werden, uns umweltbewusst zu verhalten und eine liebevolle und ehrfürchtige Haltung gegenüber allen Mitgeschöpfen und dem Schöpfer zu entwickeln.

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie nähere Informationen zu den einzelnen Programmpunkten. Wir laden Sie rechtherzlich ein, Teil dieser Schöpfungszeit zu sein und freuen uns über zahlreiches Erscheinen.

KR Mag. Ernst Windbichler

Stadtpfarrer Spittal/Drau

Lisa Stockhammer

Schöpfungsgottesdienst

am 1. September um 19:00
in der Stadtpfarrkirche

Am ersten Tag der Schöpfungszeit, dem sogenannten „Tag der Schöpfung“, dürfen wir Sie recht herzlich zu unserem Schöpfungsgottesdienst einladen. Er dient als Einstimmung für die fünfwöchige Schöpfungszeit. Er soll uns anregen, unser Gewissen zu erforschen, ob wir tatsächlich Hüter von Gottes wunderbarer Schöpfung sind, ob wir uns umweltbewusst verhalten und eine liebevolle und ehrfürchtige Haltung gegenüber allen Mitgeschöpfen haben.

Gott, der Herr, nahm also den Menschen und setzte ihn in den Garten von Eden, damit er ihn bebaue und hüte.

– Gen 2,15 –

Ökumenisches Schöpfungsgebet

am 12. September um 15:00
auf der Pfarrwiese
beim Pfarrkindergarten

In unserer Welt gibt es viele Zeichen und Spuren Gottes. Ganz besonders sind sie aber in der Natur zu entdecken, weshalb in ihr auch viel schwieriger Gottes Gegenwart zu übersehen ist. Es lohnt sich daher, so viel Zeit wie möglich in der Natur zu verbringen. Der nächste Programmpunkt findet deshalb auch in der Natur statt. In der Gemeinschaft mit der ganzen Christenheit wollen wir auf der Pfarrwiese (bei Regen im Pfarrsaal) für Gottes Schöpfung beten.

*Ich erhebe meine Augen zu den Bergen: Woher kommt mir
Hilfe? Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und
Erde erschaffen hat.*

– Ps 121,1f –

Schöpfungsrosenkranz

am 16. September um 18:00
in der Stadtpfarrkirche

Wir laden auch zu einem gemeinsamen Rosenkranzgebet ein. Bitten wir auf die Fürsprache Mariens um Ehrfurcht und Achtung für Gottes Schöpfung. Gemeinsam mit Maria betrachten wir Jesus als denjenigen, durch den und auf den hin die Welt erschaffen ist, und in dem das All seinen Bestand hat.

Jesus, der mit dem Vater und dem Heiligen Geist Himmel und Erde erschaffen hat.

Jesus, der der Erstgeborene vor aller Schöpfung ist.

Jesus, in dem das All seinen Bestand hat.

Jesus, der die ganze Schöpfung erlöst hat.

Jesus, der die Schöpfung zum neuen Himmel und zur neuen Erde verwandeln wird.

Lebensraum Kirche

am 18. September 19:30
am Kirchplatz
bei der Stadtpfarrkirche

Nina Kogler MSc hat Biologie in Innsbruck studiert und mit einem Master in Zoologie abgeschlossen. Den Schwerpunkt setzte sie auf die Fledermausforschung in Kärnten. Von ihrem gewonnenen Wissen über Fledermäuse wird sie in ihrem Vortrag berichten. Dieser findet am Kirchplatz der Stadtpfarrkirche statt.

Die Fledermaus in der Bibel

Man glaubt es kaum, aber auch die Fledermaus wird in der Bibel erwähnt. Zwar gibt es keine tollen Geschichten zu ihr, aber sie kommt zweimal vor. In Lev 11,19 wird sie als unreines Tier aufgelistet und daher nicht für den Verzehr bestimmt. Bei Jes 2,20 wird sie als versteckt lebendes Tier erwähnt (als Bild für den schuldbeladenen Menschen, der sich vor dem Angesicht Gottes verstecken bzw. verkriechen möchte).

Naturparkimker

am 23. September um 19:30
im Pfarrzentrum

Was wollten Sie immer schon über Bienen wissen? Martin Morokutti beantwortet all unsere Fragen – wo Bienen wohnen, was sie sammeln und fressen, wie sie sich im Winter verhalten, welchen Honig es gibt und was ein Imker alles zu tun hat. Und wenn wir dann alles über Bienen wissen, gibt es eine kleine Honigverkostung.

Die Biene in der Bibel

Die Bienen sind gefährlich (Ps 118,12; Jes 7,18), aber auch sehr nützlich: Sie lieferten Honig und galten daher als Inbegriff des Wohlergehens (Ex 3,8).

In der Bibel wird gleich 60-mal das Wort „Honig“ erwähnt.

In Sir 11,3 sieht man, wie hochachtungsvoll die Juden gegenüber den Bienen eingestellt sind: „Unansehnlich unter den geflügelten Tieren ist die Biene und doch bringt sie den besten Ertrag ein.“

Die Biene kommt auch in der hebräischen Namensgebung vor. Der Name Debora heißt Honigbiene und bedeutet süß und emsig.

Mobile Naturpark-Info

am 24. September

von 13:00–17:00

am Kirchplatz

bei der Stadtpfarrkirche

Die mobile Naturpark-Info bietet uns die Gelegenheit am Kirchplatz der Stadtpfarrkirche die heimischen Naturschätze zu entdecken und zu bestaunen. Naturpark Ranger Julian Kogler BSc möchte unsere Neugierde für die Natur wecken und uns für Naturschutzthemen sensibilisieren.

Wir sind Hüter, nicht Herren unserer Erde.

Jeder ist persönlich verantwortlich für

die Bewahrung der Schöpfung.

– Papst Franziskus –

Tiersegnung

am 3. Oktober um 15:00
auf der Pfarrwiese
beim Pfarrkindergarten

Weil Tiere im Leben vieler Menschen einen besonderen Platz einnehmen, laden wir auch dieses Jahr zu unserer Tiersegnung ein. Mit dem Tiersegen werden Dankbarkeit für die Schönheit der Schöpfung und die Bitte um deren Bewahrung ausgedrückt. Zudem bitten wir Gott um den Schutz der Tiere vor allen Gefahren.

Du rettetest Menschen und Tiere, HERR

– Ps 36,7 –

Der Sonnengesang

*Höchster, allmächtiger, guter Herr,
dein sind das Lob, die Herrlichkeit und Ehre und jeglicher Segen.*

*Dir allein, Höchster, gebühren sie,
und kein Mensch ist würdig, dich zu nennen.*

*Gelobt seist du, mein Herr,
mit allen deinen Geschöpfen,
zumal dem Herrn Bruder Sonne,
welcher der Tag ist und durch den du uns leuchtest.
Und schön ist er und strahlend mit großem Glanz:
Von dir, Höchster, ein Sinnbild.*

*Gelobt seist du, mein Herr,
durch Schwester Mond und die Sterne;
am Himmel hast du sie gebildet,
klar und kostbar und schön.*

*Lobt und preist meinen Herrn
und dankt ihm und dient ihm mit großer Demut.*

– Franz von Assisi –